Mitteilungsvorlage
Nr. 115/2026

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Kommunalwirtschaft und Finanzen
Michael Dahlem
02463/9954-100
michael.dahlem@titz.de

Fachbereichsleitung: Michael Dahlem

Datum: 15.06.2026

**Zusammenarbeit zur aktiven Gestaltung des Strukturwandels;
hier: Brainergy Park Jülich - Aachen**

Empfehlung:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Termin	Beratungsfolge
02.07.2026	Haupt- und Finanzausschuss
09.07.2026	Rat

Sachverhalt

Bereits 2014 wurde ein Letter of Intent an der Alten Sendeanlage auf der Merscher Höhe mit der Zielsetzung geschlossen, ein interkommunales Gewerbegebiet auf der Merscher Höhe gemeinsam mit der Stadt Jülich sowie der Gemeinde Niederzier zu entwickeln. Hierzu wurden der Stadt Jülich von den Gemeinden Niederzier und Titz planungsrechtlich Flächenkontingente zur Verfügung gestellt, um ein gemeinsames Gewerbegebiet besser entwickeln und vermarkten zu können. Zu diesem Zweck ist ebenfalls durch die drei Kommunen eine Entwicklungsgesellschaft gegründet worden. Durch 2018 gefasste Beschlüsse in den politischen Gremien der Stadt Jülich, der Gemeinde Niederzier und der Gemeinde Titz wurde die BRAINERGY PARK GmbH gegründet; die Anteile der Gesellschaft diesen Kommunen entsprechen den eingebrachten Flächen zum interkommunalen Gewerbegebiet.

Hierüber soll der Strukturwandel im Rheinischen Revier aktiv und zukunftsorientiert gestaltet werden. Ziel ist es, neue wirtschaftliche Perspektiven, technologische Innovationen, nachhaltige Wertschöpfung und hochwertige Arbeitsplätze für die Region zu schaffen.

In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Gespräche mit Vertreten der Stadt Aachen sowie der Städteregion Aachen geführt. Ergebnis dieser Gespräche ist ein weiterer Letter of Intent, der eine vertiefte Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung des Brainergy Park Jülich zum Inhalt hat. Dieser ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Perspektivisch soll geprüft werden, den Standort gemeinsam als „Brainergy Park Jülich - Aachen" strategisch weiterzuentwickeln, perspektivisch zu erweitern und als zentralen Innovations- und Wirtschaftsstandort des Strukturwandels zu etablieren. Hierzu sollen Gespräche über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft geführt werden, die künftig Entwicklung, Steuerung, Vermarktung und Betrieb der zusätzlich zu entwickelnden Flächen übernehmen könnte.

Das Land Nordrhein-Westfalen begrüßt dieses Vorhaben als starkes Signal regionaler Verantwortung und Zusammenarbeit. Durch die Verbindung der Flächenpotenziale des Brainergy Park mit den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und innovationsbezogenen Stärken des Raums Aachen/Jülich sollen neue Ansiedlungen, Technologietransfer, Gründungen sowie zusätzliche Wertschöpfung im Rheinischen Revier ermöglicht werden.

Der Brainergy Park verfügt bereits heute über ein erhebliches Entwicklungspotenzial. Neben den bestehenden Flächen stehen weitere Entwicklungsflächen zur Verfügung, die langfristig für technologieorientierte Unternehmen und industrielle Innovationen erschlossen werden können. Der Standort soll bestehende Innovations- und Ansiedlungsaktivitäten in Aachen und der StädteRegion ergänzen und insbesondere wachstumsstarken Unternehmen sowie wissenschaftsbasierten Ausgründungen zusätzliche Entwicklungsperspektiven innerhalb der Region eröffnen.

Die Partner beabsichtigen, ihre jeweiligen Stärken gezielt zu bündeln. Während die Stadt Aachen und die StädteRegion insbesondere ihre Hochschul- und Forschungslandschaft, Gründungs- und Transferstrukturen sowie Fachkräftepotenziale einbringen, ergänzt der Raum Jülich diese Kompetenzen durch großflächige Entwicklungsmöglichkeiten, bestehende Innovationsinfrastruktur und die Nähe zu bedeutenden Forschungseinrichtungen. Regionale Akteure sollen dabei ihre Expertise in den Bereichen Technologietransfer, Gründungsförderung, Ansiedlungsmanagement und Investorenansprache einbringen.

Die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit soll partnerschaftlich, transparent und ergebnisoffen erfolgen. Gegenstand der weiteren Gespräche sind insbesondere die gesellschaftsrechtliche Struktur, die Flächenentwicklung, die thematische Profilierung, die Finanzierungs- und Förderstruktur sowie die gemeinsame Vermarktungs- und Ansiedlungsstrategie. Dabei sollen Chancen, Risiken, Aufwendungen und Erträge fair und ausgewogen berücksichtigt werden.

Mit diesem Letter of Intent bekräftigen die unterzeichnenden Partner ihren gemeinsamen Willen, die Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung und Erweiterung des Brainergy Park zu prüfen und die Voraussetzungen für eine gemeinsame Entwicklung des Brainergy Park Jülich-Aachen zu schaffen. Die Umsetzung möglicher Maßnahmen steht ausdrücklich unter dem Vorbehalt der finanziellen Leistungsfähigkeit der beteiligten Partner.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein
Kämmerer ist einverstanden	☐ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen